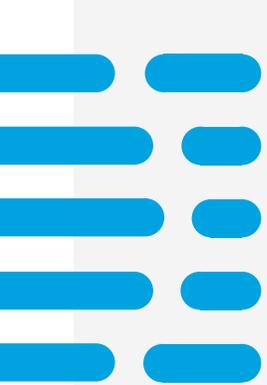


# IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC

*Entwicklung des deutschen Pharmamarktes  
im ersten Halbjahr 2021*

- Grafiken -



# Inhaltsverzeichnis

- + Zusammenfassung
- + Summary
- + Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)
- + Entwicklung im Klinikmarkt
- + Entwicklung im Apothekenmarkt
- + Entwicklung im OTC-Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimitteln
- + Entwicklung im GKV-Markt
- + Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2021
- + Datenquellen
- + Erläuterungen zu den Auswertungen
- + Impressum

Der **IQVIA Marktbericht** informiert in komprimierter Weise über die aktuelle Entwicklung im deutschen Arzneimittelmarkt. Der Bericht beinhaltet Analyseergebnisse zum Pharmagesamtmarkt, Klinik- und Apothekenmarkt sowie zum GKV-Markt.

# Zusammenfassung: Pharmagesamtmarkt und Klinikmarkt

- Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt Einflüsse der Pandemie.
- **Im ersten Halbjahr 2021 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) um 5,7 %. Der Absatz geht um 4,3 % zurück.** Insgesamt wurden gut 48 Mrd. Zähleinheiten (Kapseln, Hübe, Portionsbeutel etc.) im Wert von über 25 Mrd. Euro an Patienten abgegeben.
- **Zur Monatsentwicklung: In den ersten drei (Apotheke) bzw. zwei (Klinik) Monaten 2021 verbucht der Markt in Klinik wie Apotheke Mengenrückgänge.** Im Januar/Februar fallen diese im Klinikbereich stärker aus als im Apothekensegment. Die **Umsatzentwicklung** zeigt sich im Januar in beiden Sektoren einstellig rückläufig, in der Apotheke auch im März. Der stationäre Sektor verbucht ab Februar hingegen nach Wert Zuwächse, die Offizin ab April. Diese Entwicklung setzt sich bis Juni in beiden Sektoren fort, die **Menge** entwickelt sich in den Monaten des zweiten Quartals ebenfalls durchgängig mit positivem Vorzeichen. Die Entwicklung lässt sich im Kontext der COVID-19-Pandemie einordnen: die Rückgänge in den ersten Monaten 2021 vor dem Hintergrund des zweiten Lockdowns, da die Regierung Mitte Dezember 2020 einen harten Lockdown beschloss, der sich über Monate hinzog. Die Aufwärtsbewegung in den Monaten des zweiten Quartals 2021 ist zum einen vor dem Hintergrund des im Vorjahr von Mitte März bis zur ersten Maiwoche währenden ersten Lockdowns zu sehen: weniger Arzt- und Apothekenbesuche sowie weniger Klinikbehandlungen in diesen Monaten gingen mit einem geringeren Arzneimittleinsatz/-verbrauch einher, wobei der März 2020 durch einen zweistelligen Zuwachs infolge von Bevorratungen gekennzeichnet war, die in der Folge abgebaut wurden; zum anderen vollzog sich in den Monaten des zweiten Quartals 2021 sukzessive eine Verbesserung der Lage durch Impfungen und Tests.
- **Die Umsatzentwicklung im Klinik- und Apothekenmarkt** (Basis: berechnete Preise/Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ohne jegliche Abzüge) **des ersten Halbjahres 2021** resultiert in +9 % bzw. +5 % Zuwachs; der Rückgang nach der Verbrauchsmenge in Zähleinheiten (ZE) im Klinikmarkt sowie nach der Menge auf Basis von ZE im Apothekenbereich in jeweils -4 %.
- **Die führenden zehn Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt** vereinen 59 % (2,1 Mrd. Euro) des gesamten Umsatzes im stationären Sektor auf sich. Sechs Gruppen wachsen im ersten Halbjahr 2021 zweistellig und deutlich stärker als der Durchschnitt der Top 10, so ZNS-wirksame Präparate (+58 %), verschiedene Immunsuppressiva (+35%), Medikamente zur Behandlung von multipler Sklerose (+33 %), Interleukin-Inhibitoren (+26 %), polyvalente Immunglobuline und ophtalmologische antineovaskuläre Produkte (je +18 %).

# Zusammenfassung: Apothekenmarkt

HINWEIS: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V.

*Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.*

- **Der Apothekenmarkt** verbucht **im ersten Halbjahr 2021** ein Umsatzwachstum von rund 4 %. Es wurden rund 752 Mio. Packungen (-9 %) im Wert von knapp 21 Mrd. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers, inkl. Impfstoffen und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben.
- In den **Monaten Mai** und **Juni** steigt der Umsatz des Apothekenmarktes im Vergleich mit den Vormonaten 2021 deutlich mehr (April +6 %, Mai +11 %, Juni +10 %). Im **Januar** und **März** zeigte sich die Wertentwicklung hingegen um je -2 % rückläufig, die Entwicklung nach Menge sogar in allen drei Monaten des ersten Quartals um mehr als -20 %. Ein **Aufwärtstrend nach Menge wie nach Wert ist ab April** zu beobachten. Diese monatliche Entwicklung zeigt deutliche Einflüsse der Pandemie: harter Lockdown seit Mitte Dezember 2020, der bis in die ersten Monate 2021 hineindauerte. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres begann der erste Lockdown hingegen Mitte März und dauerte bis Anfang Mai (s. auch Seite 3). Die Zunahme ab April dürfte mit einer Entspannung der Lage zu erklären sein, die sich u.a. Impfungen und Tests verdankt und eine Normalisierung des Gesundheitsbetriebes, resultierend auch wieder in mehr Arzt-/Apothekenbesuchen, ermöglichte.
- **Das Marktsegment der rezeptpflichtigen Präparate wächst im ersten Halbjahr 2021** um 6 % nach Umsatz, während der Absatz um knapp 3 % zurückgeht. Dies entspricht einem Marktvolumen von gut 18 Mrd. Euro bzw. 364 Mio. Packungen.
- **Im ersten Halbjahr 2021** wurden 388 Mio. Packungen **rezeptfreie Arzneimittel** aus Apotheken und über den Versandhandel abgegeben, was einem Rückgang von 15 % gegenüber Vorjahr entspricht. Der Umsatz sinkt um 9 % auf knapp 2,6 Mrd. Euro.
- Der Umsatz über **Verordnungen** sowohl auf GKV- wie auf Privat-Rezept und Empfehlungen auf grünen Rezepten geht zurück (-7 %, -10 %, -16 %). Die **Selbstmedikation**, die den Löwenanteil ausmacht, büßt -8 % ein. Nach Menge bewegen sich die Rückgänge durchgängig im niedrig zweistelligen Bereich. Diese Entwicklung deutet auf ein weniger häufiges Auftreten milderer Erkrankungsbilder aufgrund der Pandemiesituation hin, z. B. auf weniger Erkältungen.
- **Der Versandhandelsmarkt der rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimittel legt im ersten Halbjahr 2021** nach Wert um 6 % (knapp 1,4 Mrd. Euro) und nach Menge um knapp 3 % (117 Mio. Packungen) zu. Größte Wachstumsbereiche sind Kosmetik- und Körperpflegeprodukte (16 % Marktanteil nach Umsatz) sowie Gesundheitsmittel (29 % Marktanteil). OTC-Arzneimittel als größtes Segment (48 % Marktanteil nach Wert, 58 % nach Menge) wachsen leicht nach Umsatz (+2 %) und stagnieren nach Absatz.
- Innerhalb **der absatzstärksten Produktgruppen bei Arznei- und Gesundheitsmitteln über den elektronischen/telefonischen Bestellweg** verlieren Erkältungsmittel mit -14 % vergleichsweise stark; eine deutlich Zunahme der Menge ist hingegen bei Schlaf-/Beruhigungsmitteln (+20 %), Produkten für den Verdauungstrakt (+12 %) und Augenpräparaten (+11 %) festzustellen.

# Zusammenfassung: GKV-Markt

Hinweis: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet der Apothekenverkaufspreis abzüglich des Herstellerabschlages in Höhe von 7 % und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V sowie der Apothekennachlässe.

*Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.*

- Auch die GKV-Arzneiausgaben sind deutlich durch COVID-19 beeinflusst wie insbesondere die monatliche Marktentwicklung verdeutlicht (s. auch Seite 3).
- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** abzüglich Abschlägen von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) belaufen sich **im ersten Halbjahr 2021 auf 23,1 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um **6,0 % über dem Vorjahreswert**. Die Mehrausgaben gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum betragen 1,3 Mrd. Euro.
- Innerhalb der **zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im GKV-Markt** des ersten Halbjahres 2021 legt die Gruppe der Interleukinhemmer am stärksten (+25 %) zu. Zu den weiteren Gruppen mit zweistelligem Zuwachs nach Wert zählen Therapien wie sonstige Antineoplastika (+16 %), MAB Antineoplastika (+14 %) und zytostatische Hormonantagonisten (+12 %), im Schwerpunkt also Therapien zur Behandlung von Krebs. Von den zehn absatzstärksten Produktgruppen im GKV-Markt weisen im ersten Halbjahr 2021 nur Lipidregulatoren einen einstelligen Zuwachs nach Menge auf; Calciumantagonisten als Monopräparate stagnieren, die übrigen acht verbuchen Rückgänge im niedrigen bis hohen einstelligen Bereich.
- Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch **Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen belaufen sich im ersten Halbjahr 2021 auf 3,077 Mrd. Euro (+13 %)**.
- Auch für die **privaten Krankenversicherungen** ergeben sich Einsparungen durch Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen. Dieses berechnete Volumen beläuft sich **im ersten Halbjahr 2021 auf 440 Mio. Euro\* (+2 %)**.
- Im **Krankenhaus** stiegen die Herstellerzwangsabschläge und Rabatte um 4 % auf 103 Mio. Euro.

\* Berechnetes Einsparvolumen ohne Berücksichtigung von späteren Einreichungen, Beihilfeleistungen etc.

# Summary: Total Pharmaceutical Market and Hospital Market

- The monthly development of the hospital and pharmacy market shows influences of the pandemic.
- **In the first half of 2021, value sales of pharmaceuticals in the overall pharmaceutical market (pharmacy and hospital) increase by 5.7 %.** Sales volumes decline by 4.3 %. In total, a good 48 billion counting units (capsules, strokes, sachets, etc.) worth over 25 billion euros were dispensed to patients.
- **On the monthly trend: In the first three (pharmacy) and two (hospital) months of 2021,** the market recorded volume declines in both the hospital and pharmacy segments. In January/February, these were more pronounced in the hospital segment than in the pharmacy segment. **Value sales development** shows a single-digit decline in January in both sectors, in pharmacy also in March. By contrast, the inpatient sector records growth by value from February, and the pharmacy from April. This development continues until June in both sectors, with **volume** also developing consistently with a positive sign in the months of the second quarter. The trend can be placed in the context of the COVID-19 pandemic: the declines in the first months of 2021 against the backdrop of the second lockdown, as the government decided on a hard lockdown in mid-December 2020 that lasted for months. The upward movement in the months of the second quarter of 2021 should be seen, on the one hand, against the backdrop of the first lockdown, which lasted from mid-March to the first week of May in the previous year: fewer doctor and pharmacy visits and fewer clinic treatments in these months were accompanied by lower drug use/consumption, with March 2020 characterized by a double-digit increase as a result of stockpiling, which was subsequently reduced; on the other hand, the months of the second quarter of 2021 saw a gradual improvement in the situation as a result of vaccinations and tests.
- **The development of value sales in the hospital and pharmacy markets** (basis: calculated prices/dispensing price of the pharmaceutical entrepreneur without any deductions) **of the first half of 2021** results in +9 % and +5 % growth, respectively; the decline according to the consumption quantity in counting units (ZE) in the hospital market and according to the quantity based on ZE in the pharmacy sector in -4 % each.
- **The top ten pharmaceutical groups in the hospital market** account for 59% (2.1 billion euros) of total value sales in the inpatient sector. Six groups are growing at double-digit rates in the first half of 2021 and significantly faster than the average for the top 10, including CNS-active preparations (+58 %), various immunosuppressants (+35 %), drugs for the treatment of multiple sclerosis (+33 %), interleukin inhibitors (+26 %), polyvalent immunoglobulins and ophthalmic antineovascular products (+18 % each).

# Summary: Total Retail Market

NOTE: Unless otherwise indicated all Euro sales mentioned on this page are calculated on the basis of ex-manufacturer prices (ApU) less compulsory manufacturers discounts of 7 % as well as reported rebates on the ex-manufacturer price negotiated between Pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V).

*Savings from rebate contracts (§130a (8) SGB V) are not included.*

- **The pharmacy market** recorded value sales growth of around 4 % **in the first half of 2021**. Around 752 million packages (-9 %) worth just under 21 billion euros (at the pharmaceutical company's selling price, including vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.
- **In the months of May and June**, value sales in the pharmacy market increase significantly more compared to the previous months of 2021 (April +6 %, May +11 %, June +10 %). **In January and March**, on the other hand, the performance showed a downward trend of -2 % each, while the performance by volume even declined by more than -20 % in all three months of the first quarter. **An upward trend in terms of both volume and value** can be observed **from April onwards**. This monthly development shows clear influences of the pandemic: hard lockdown since mid-December 2020, which lasted into the first months of 2021. By contrast, in the same period of the previous year, the first lockdown began in mid-March and lasted until early May (see also page 3). The increase from April onward can probably be explained by an easing of the situation due to vaccinations and tests, among other things, and a normalization of healthcare operations resulting in more visits to doctors/pharmacies.
- **The market segment for prescription medicines** will grow by 6 % in terms of value sales **in the first half of 2021**, while unit sales will decline by just under 3 %. This corresponds to a market volume of a good 18 billion euros or 364 million packs.
- **In the first half of 2021**, 388 million packs of **non-prescription medicines** were dispensed from pharmacies and via mail order, a decrease of 15 % compared to the previous year. Value sales decreased by 9 % to just under 2.6 billion euros.
- Value sales via **prescriptions** on both SHI and private prescriptions and recommendations on green prescriptions are declining (-7 %, -10 %, -16 %). Self-medication, which accounts for the lion's share, lost -8 %. By volume, the declines are consistently in the low double digits. This development indicates a less frequent occurrence of milder illnesses due to the pandemic situation, e.g. fewer colds.
- **In the first half of 2021, the mail-order market for over-the-counter medicines and non-pharmaceuticals** will grow by 6 % in terms of value (just under 1.4 billion euros) and by just under 3 % in terms of volume (117 million packs). The largest growth areas are cosmetics and personal care products (16 % market share by sales) and healthcare products (29 % market share). OTC medicines, the largest segment (48 % market share by value, 58 % by volume), are growing slightly by sales (+2 %) and stagnating by volume.
- Within the **product groups with the highest volume sales of medicines and healthcare products via the electronic/telephone ordering channel**, cold remedies are losing comparatively strongly at -14 %; on the other hand, a significant increase in volume can be seen for sleeping pills/ sedatives (+20 %), products for the digestive tract (+12 %) and eye preparations (+11 %).

# Summary: Statutory Health Insurance Market (SHI)

NOTE: All Euro sales figures on this page are calculated on the basis of ex-pharmacy prices less compulsory manufacturers discounts of 7 % and reported rebates on the ex-manufacturer price (ApU) negotiated between pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V), as well as pharmacy discounts.

*Savings from rebate contracts according to §130a (8) SGB V are not included.*

- SHI drug spending is also clearly influenced by COVID-19, as illustrated in particular by the monthly market development (see also page 3).
- **SHI drug expenditure** less discounts from manufacturers (Section 130a (1) SGB V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) amounts to **23.1 billion euros in the first half of 2021**. This figure is **6.0 % higher than the prior-year figure**. The additional expenditure compared with the prior-year period amounts to 1.3 billion euros.
- Within the **ten top-selling drug groups (according to value sales) in the SHI market in the first half of 2021**, the interleukin inhibitors group is growing the most (+25 %). Other groups with double-digit growth by value include therapies such as other antineoplastics (+16 %), MAB antineoplastics (+14 %), and cytostatic hormone antagonists (+12 %), primarily therapies for the treatment of cancer. Of the ten top-selling product groups (according to volume sales) in the SHI market, only lipid regulators showed single-digit growth by volume in the first half of 2021; calcium antagonists as mono-preparations stagnated, while the remaining eight recorded declines in the low to high single digits.
- The savings for the statutory health insurance system from **mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement** amounts to **3.077 billion euros (+13 %)** in the first half of 2021.
- **Private health insurers** will also see savings from mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement amounts. This calculated volume amounts to **440 million euros\*** (+2 %) in the first half of 2021.
- In the **hospital sector**, mandatory manufacturer discounts and rebates increased by 4 % to 103 million euros.

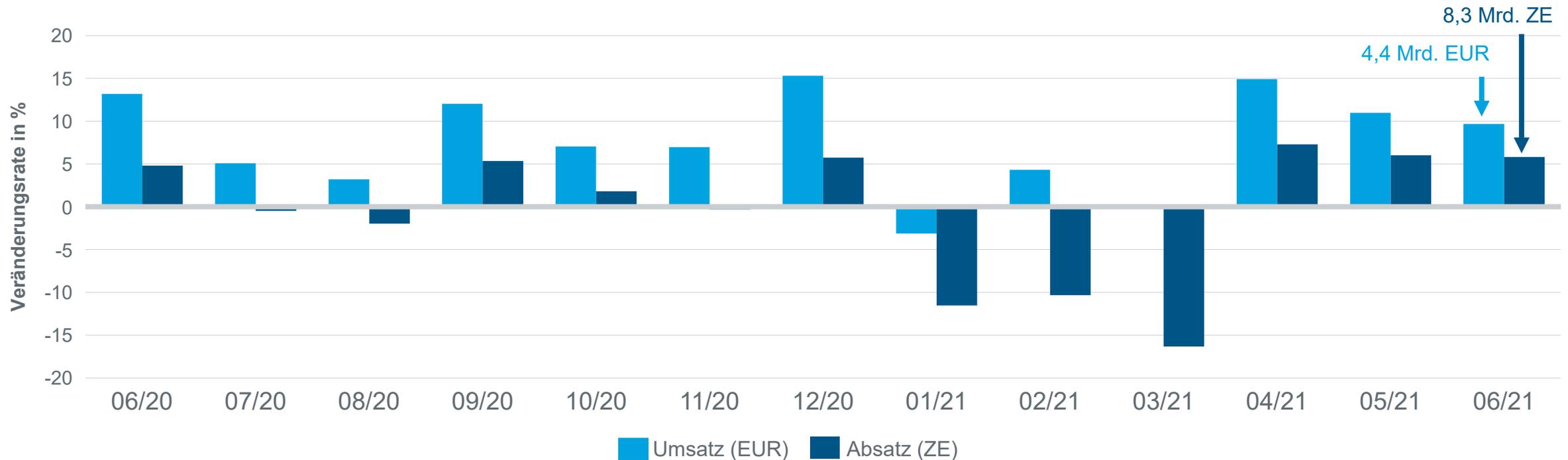
\* Calculated savings not including later claims submissions, benefit payments, the so-called "Beihilfe" (a benefit for medical treatment civil servants are eligible to in Germany), etc.

# Entwicklung im Pharma- Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)



# Pharma-Gesamtmarkt im ersten Halbjahr 2021: Umsatzwachstum und Absatzrückgang jeweils im mittleren einstelligen Bereich

Monatliche Marktentwicklung von 06/2020 bis 06/2021

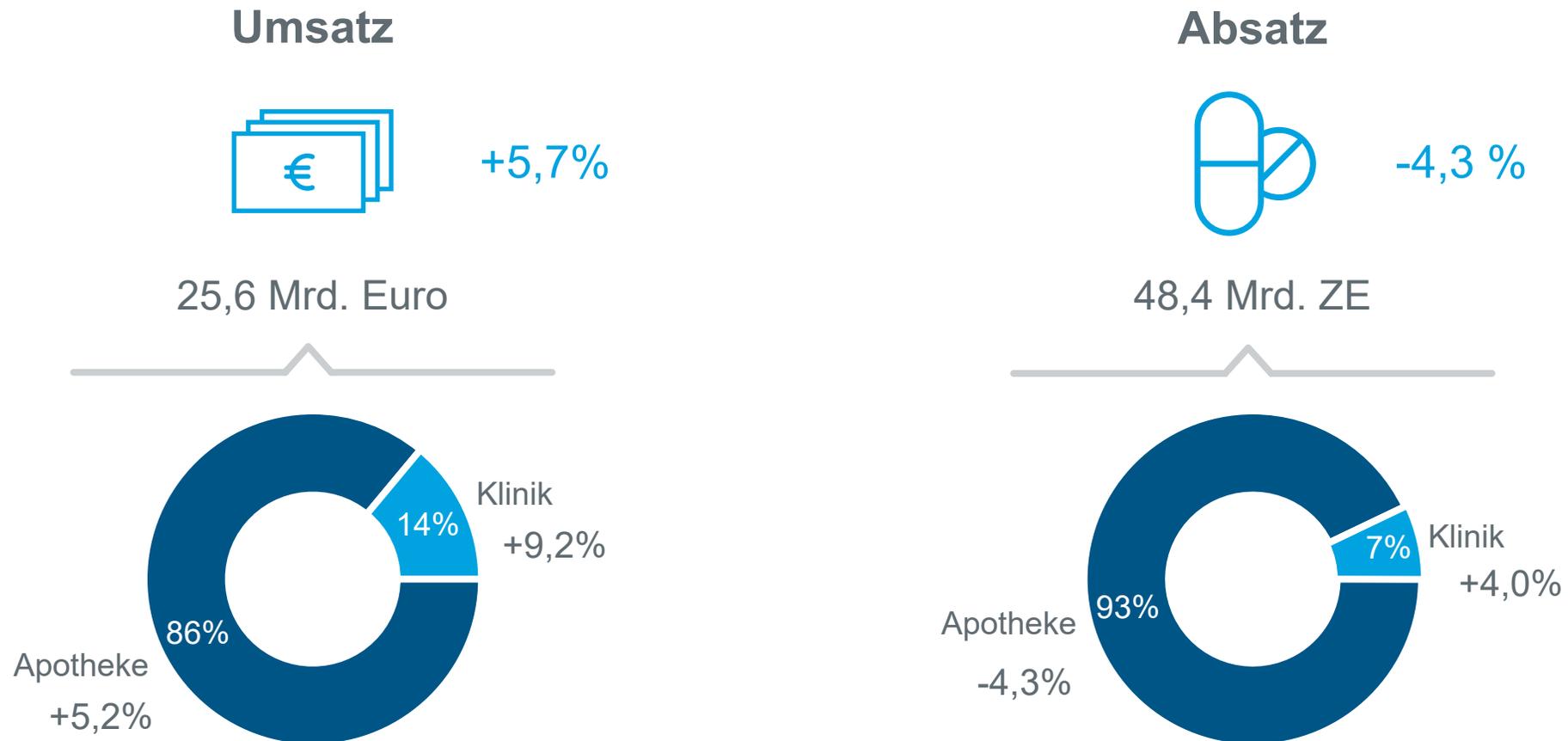


Kumuliert Januar-Juni 2021: Umsatz 25,6 Mrd. Euro (+5,7%)  
Absatz 48,4 Mrd. ZE (-4,3%)

Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2009, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

# Pharmamarkt im ersten Halbjahr 2021: Umsatzwachstum in Klinik deutlich stärker als in Apotheke, bei vergleichbar rückläufiger Mengenentwicklung

Betrachtung des Bruttoumsatzes im Januar bis Juni 2021

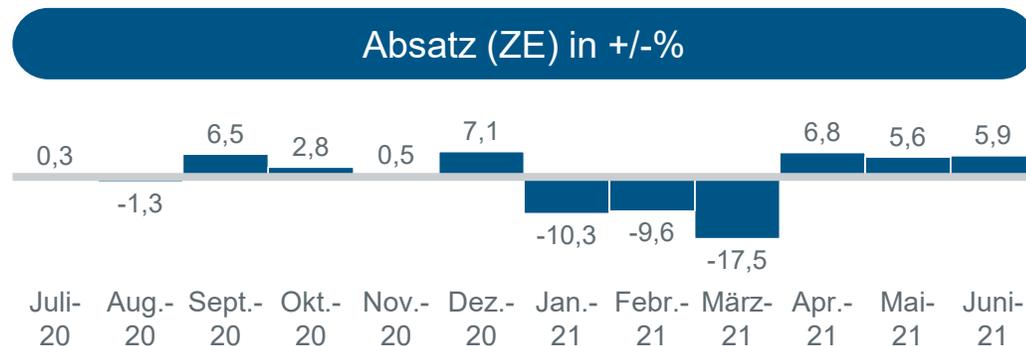
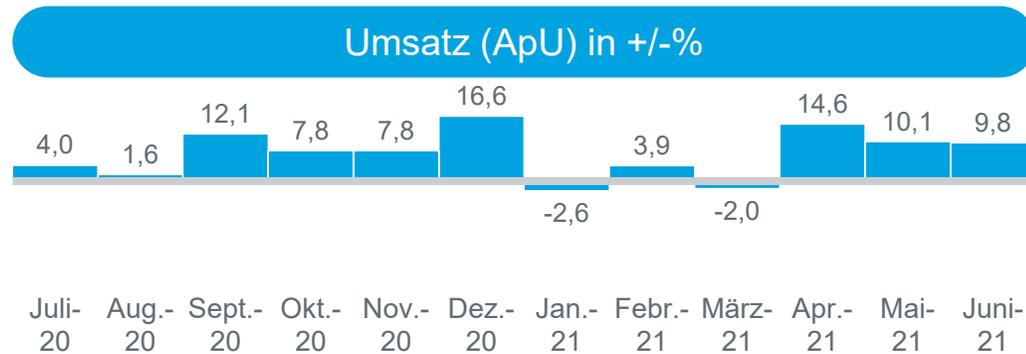


Quelle: IQVIA Dataview® AMV Datenbank IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), IQVIA PharmaScope® National, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

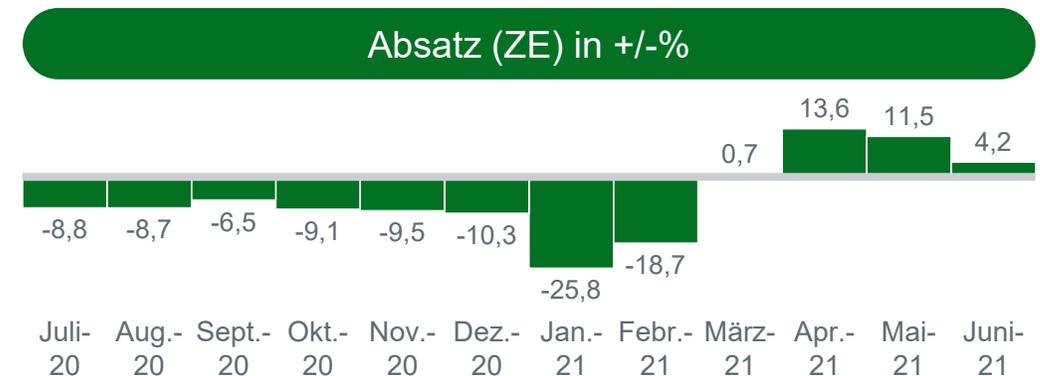
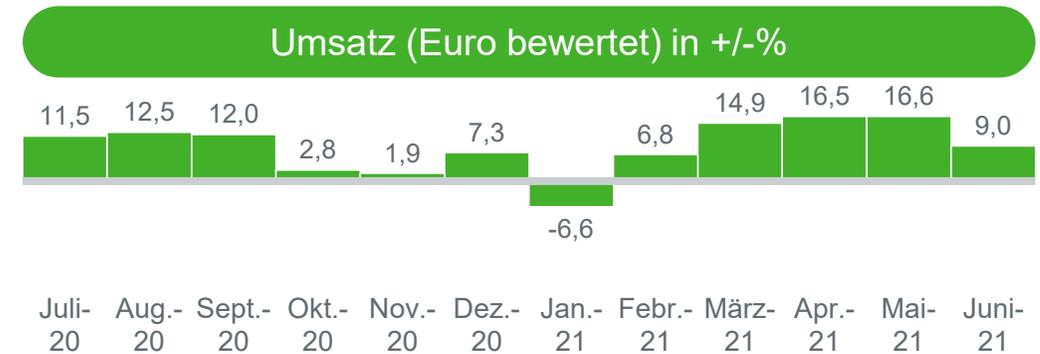
# Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt den Einfluss der COVID-19 Pandemie auf beide Sektoren

Aktuelle 12 Monate bis Juni 2021

## Apotheke



## Klinik



Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2010, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

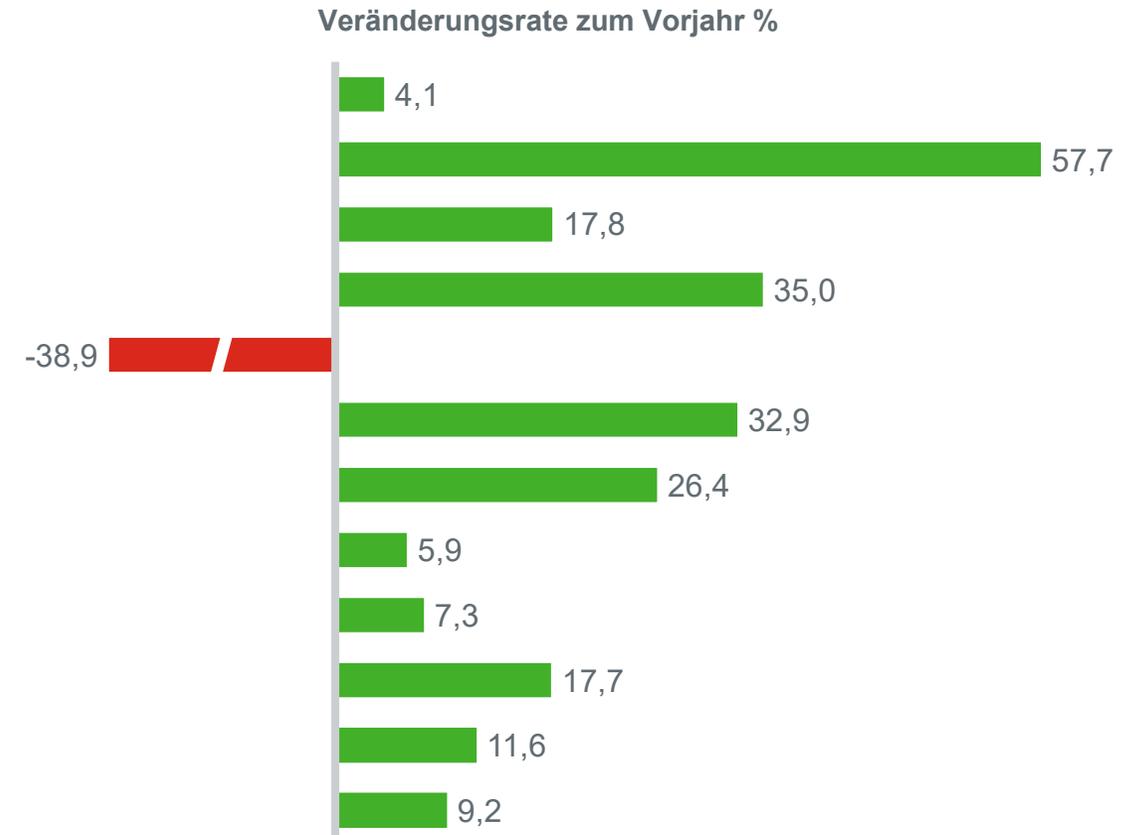
# Entwicklung im Klinikmarkt



# Erstes Halbjahr 2021: Sechs der zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt mit zweistelligem Zuwachs

*Basis: ATC3-Klassifikation; Umsatzentwicklung in Mio. EUR von Januar bis Juni 2021 gegenüber Vergleichszeitraum 2020*

	Jan – Jun 2020	Jan – Jun 2021
L01G MAB ANTINEOPLASTIKA	944,2	982,8
N07X ALLE AND.ZNS-WIRKS.PRAEP	229,3	361,6
J06C POLYVAL.IMMUNGLOBUL.,I.VG	137,8	162,4
L04X SONST.IMMUNSUPPRESSIVA	98,1	132,4
B02D BLUTGERINNUNG	173,5	106,1
N07A PROD.G.MULTIPLE SKLEROSE	65,1	86,6
L04C INTERLEUKIN INHIBITOREN	68,4	86,4
L01X SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA	64,4	68,2
L01B ANTIMETABOLITEN	55,7	59,7
S01P OPH.ANTINEOVASKULAR.PROD	50,3	59,2
<b>SUMME TOP 10</b>	<b>1.886,6</b>	<b>2.105,4</b>
<b>GESAMT</b>	<b>3.259,6</b>	<b>3.558,7</b>

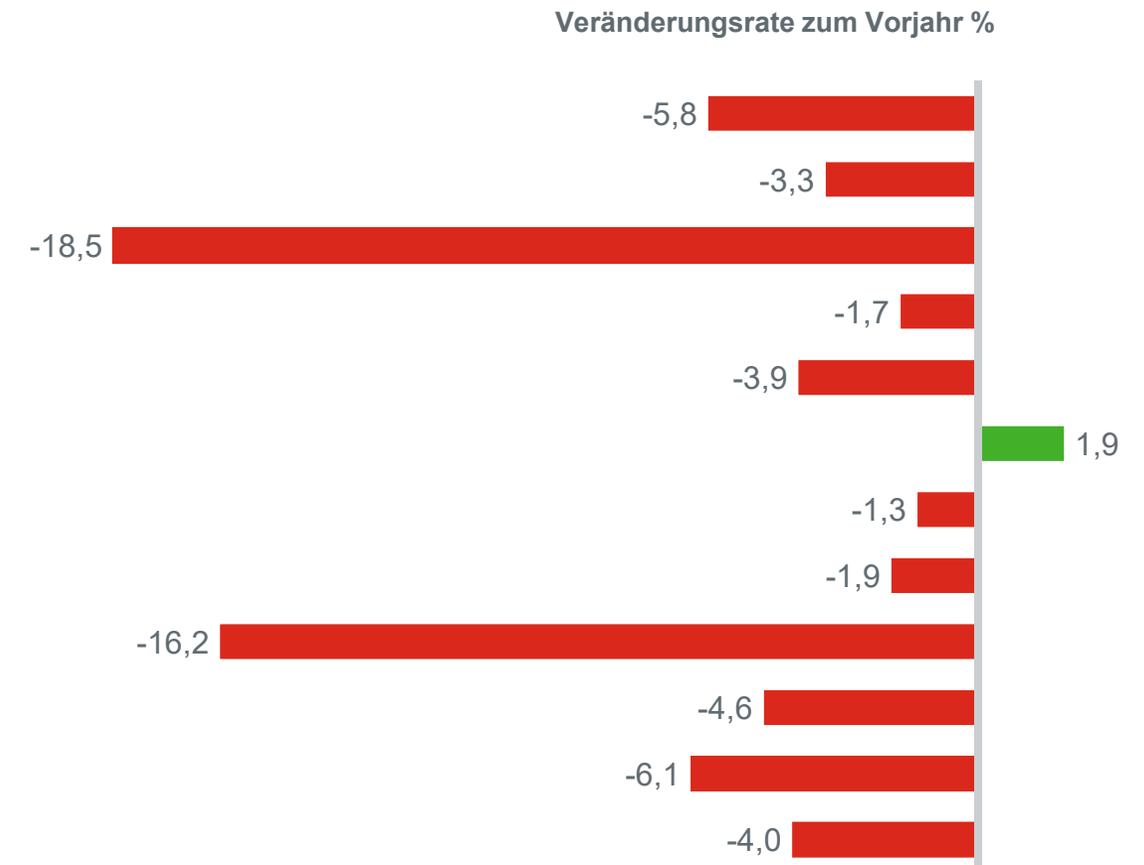


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen

# Erstes Halbjahr 2021: Neun der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt verbuchen Rückgänge

*Basis: ATC 3-Klassifikation; Mengenentwicklung in Mio. Zähleinheiten (ZE) von Januar bis Juni 2021 gegenüber Vergleichszeitraum 2020*

	Jan – Jun 2020	Jan – Jun 2021
D08A ANTISEPTIKA+DESINFIZIENT	1.470,2	1.385,2
N02B SONSTIGE ANALGETIKA	168,1	162,6
D02A EMOLLIENTIA+HAUTSCHUTZPR	182,9	149,1
S01X SONSTIGE OPHTHALMOLOGIKA	114,6	112,6
A01A STOMATOLOGIKA	90,3	86,8
K01B STANDARDLOESUNGEN	63,8	65,0
A02B ULCUSTHERAPEUTIKA	60,5	59,7
D03A WUNDHEILMITTEL	59,0	57,9
K04B STANDARDLSG. <100ML	61,8	51,8
R01A RHINOLOGIKA, TOPISCH	53,5	51,0
<b>SUMME TOP 10</b>	<b>2.324,6</b>	<b>2.181,7</b>
<b>GESAMT</b>	<b>3.620,3</b>	<b>3.476,2</b>



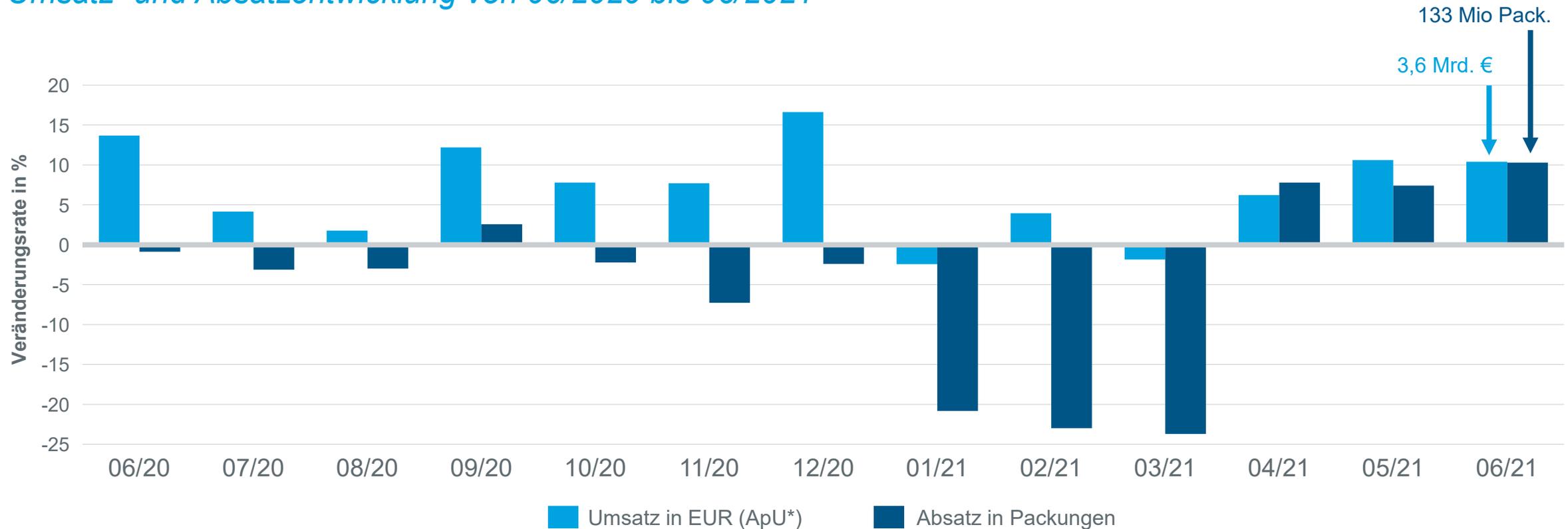
Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Absatz in Zähleinheiten (ZE)

# Entwicklung im Apothekenmarkt



# Apothekenmarkt im ersten Halbjahr 2021: Umsatzwachstum im mittleren einstelligen, Absatzrückgang im höheren einstelligen Bereich

Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2020 bis 06/2021

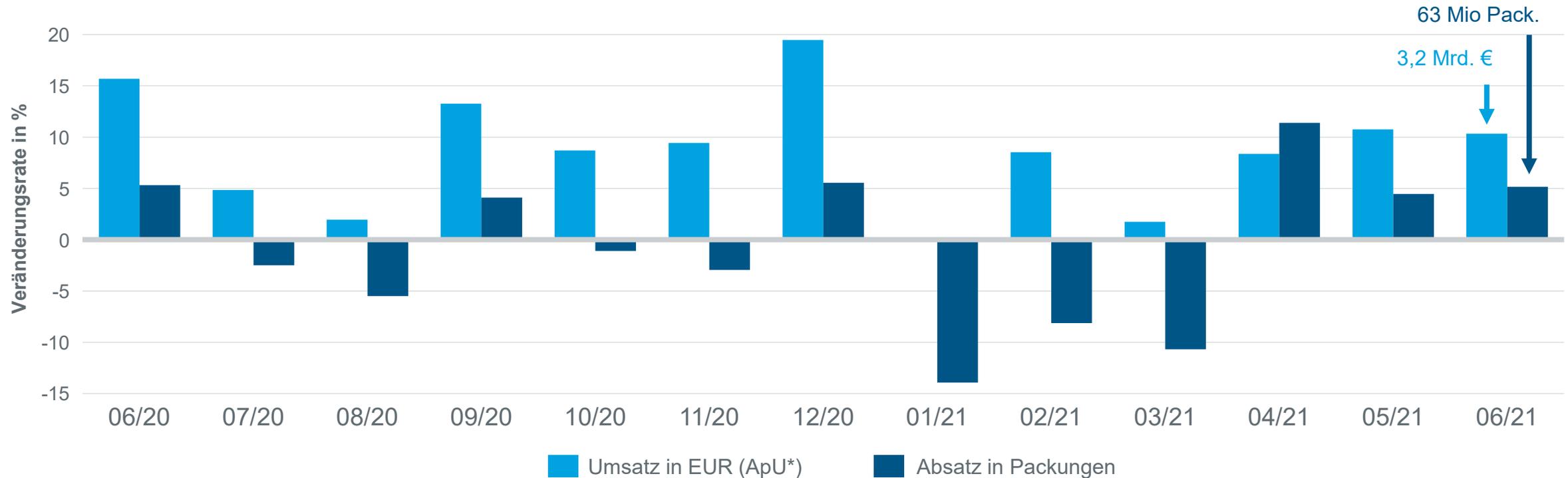


Kumuliert Januar - Juni 2021: Umsatz 20,9 Mrd. Euro (+4,1%)  
 Absatz 2,3 Mio. Pack. (-9,4%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# Rx-Präparate im Apothekenmarkt des ersten Halbjahres 2021: mittleres einstelliges Umsatzwachstum bei leichtem Absatzrückgang

Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2020 bis 06/2021

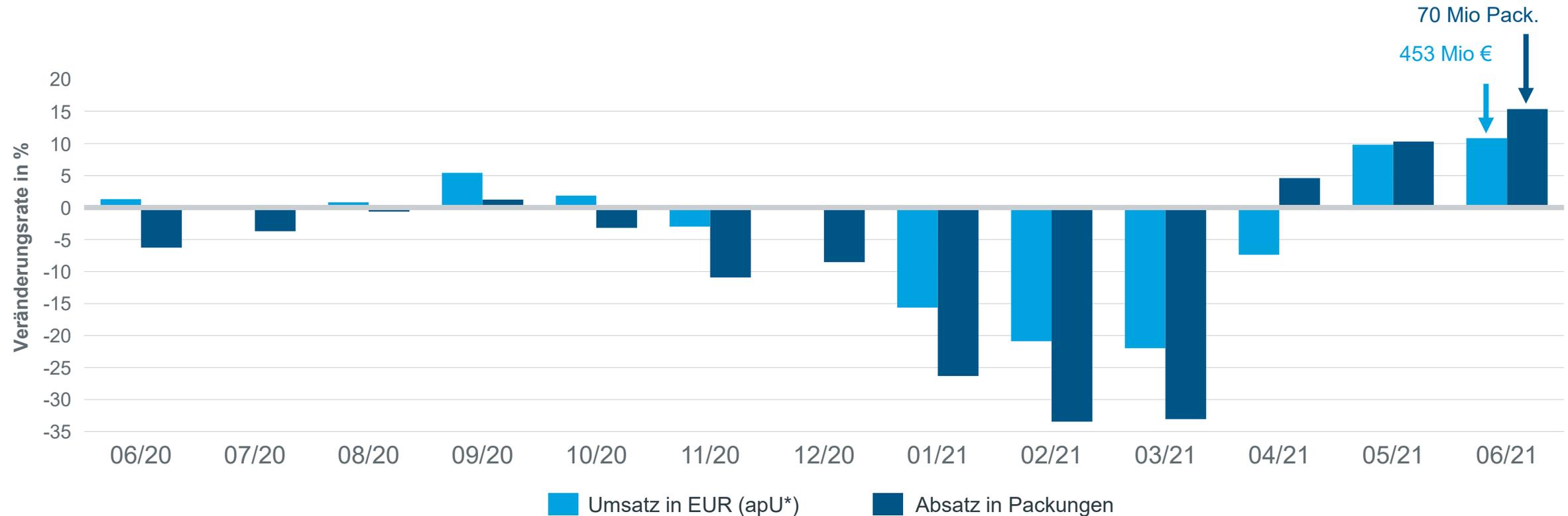


Kumuliert Januar - Juni 2021: Umsatz 18,4 Mrd. Euro (+6,3%)  
Absatz 364 Mio. Pack. (-2,8%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# OTC-Arzneimittel im Apothekenmarkt des ersten Halbjahres 2021: Starker Rückgang nach Umsatz und Absatz

Umsatz- und Absatzentwicklung von 06/2020 bis 06/2021

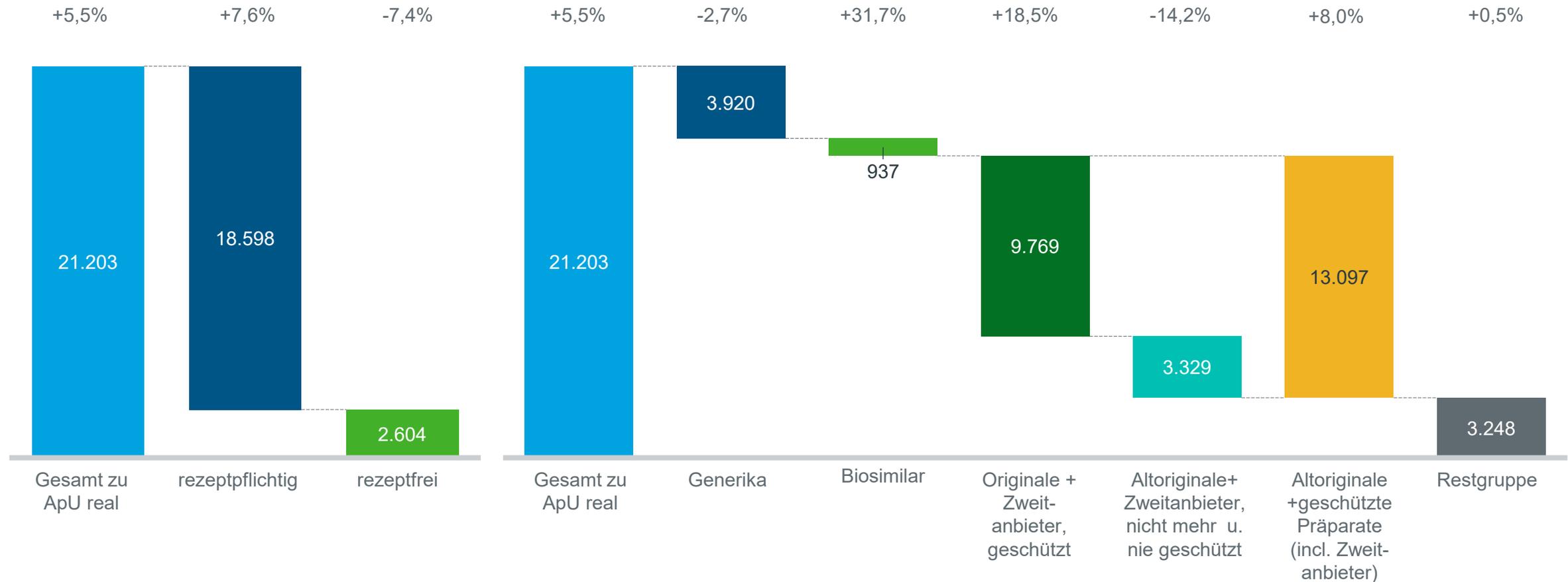


Kumuliert Januar - Juni 2021: Umsatz 2,55 Mrd. Euro (-9,4%)  
Absatz 388 Mio. Pack. (-14,8%)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz i € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# Umsatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt des ersten Halbjahres 2021: Zuwächse bei Biosimilars, geschützten sowie ungeschützten Originalen

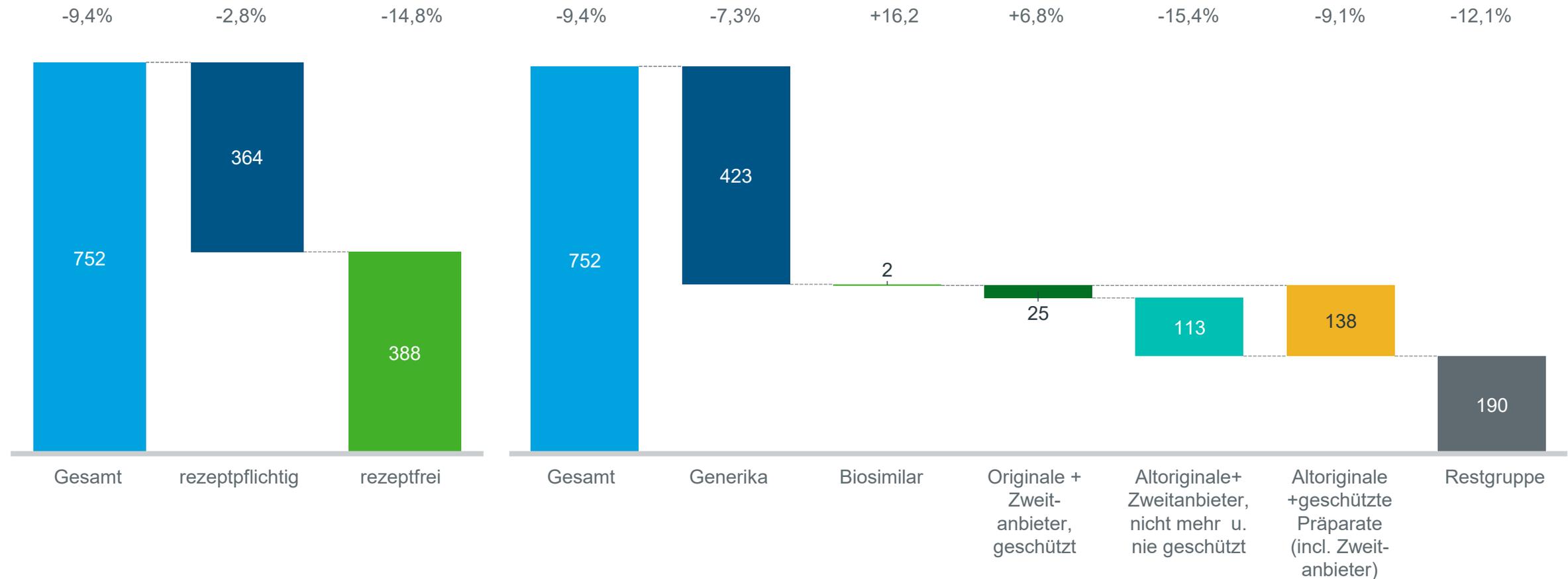
*Darstellung des aufgliederten Apotheken Umsatzes in Mio. € von Januar bis Juni 2021*



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: \*Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

# Absatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt des ersten Halbjahres 2021: nur bei Biosimilars und geschützten Originalen Wachstum

*Darstellung des aufgegliederten Apotheken Absatzes in Tsd. Packungen von Januar bis Juni 2021*



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: Absatz in Mio. Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

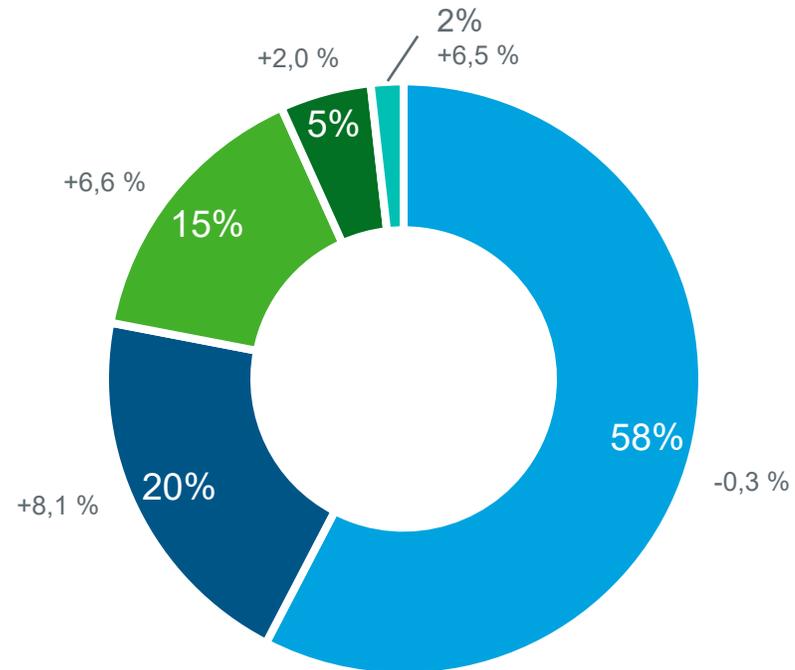
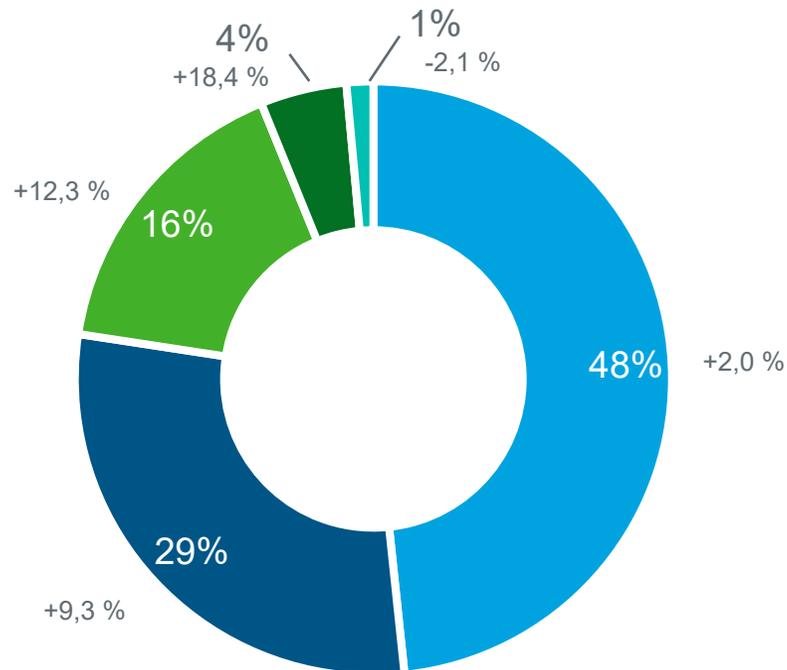
# Entwicklung im OTC- Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarznei- mitteln



# OTC-Versandhandel im ersten Halbjahr 2021: Umsatzwachstum im mittleren, Absatzzuwachs im niedrigen einstelligen Bereich

**Umsatz Jan – Jun 2021:**  
1.363 Mio. Euro (+6,3 %)

**Absatz Jan – Jun 2021:**  
117 Mio. Packungen (+2,6 %)

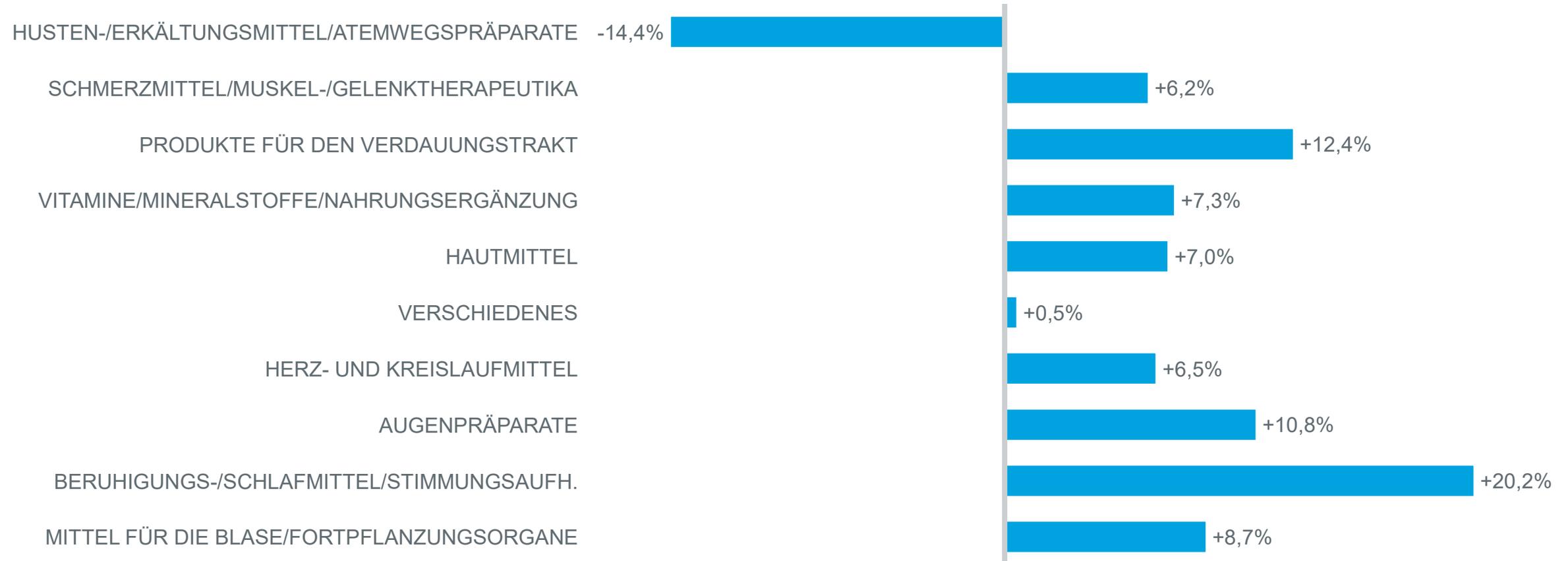


- OTC\*-Arzneimittel
- Gesundheitsmittel
- Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- Produkte des medizinischen Sachbedarfs (z. B. Tests, Hilfsmittel etc.)
- Ernährung (z. B. Schlankheitsmittel, Traubenzucker etc.)

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke, Basis: Umsatz in EUR zum effektiven Verkaufspreis; Absatz in Packungen; \*OTC: over the counter (rezeptfrei)

# Absatzstärkste OTC-Arznei- und Gesundheitsmittelgruppen im Versandhandel des ersten Halbjahres 2021: Rückgang bei Erkältungsmitteln, Zuwachs bei Beruhigungs-/Schlafmitteln

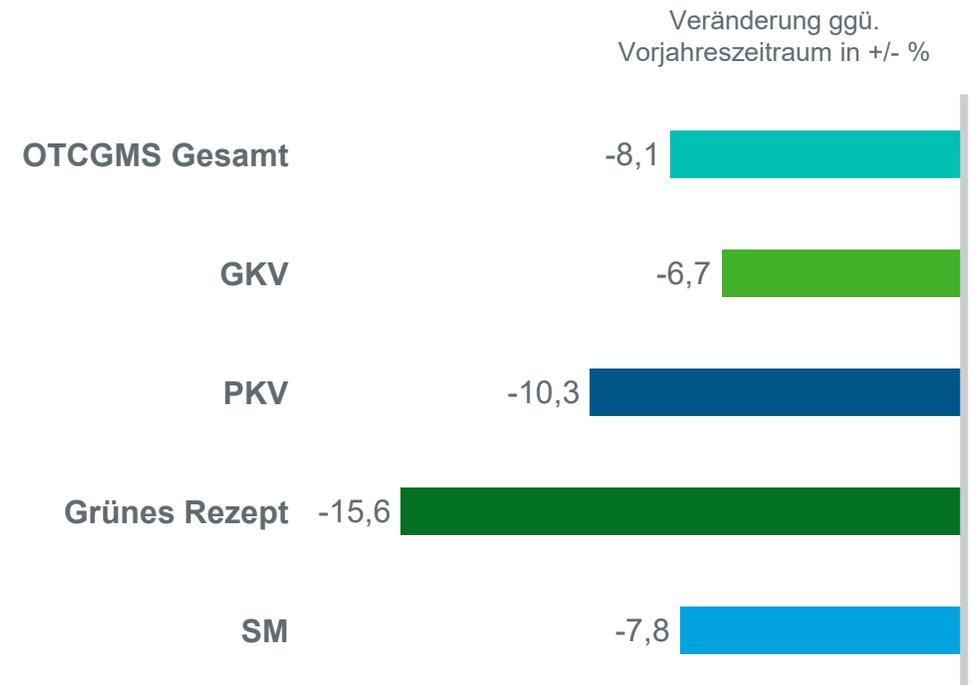
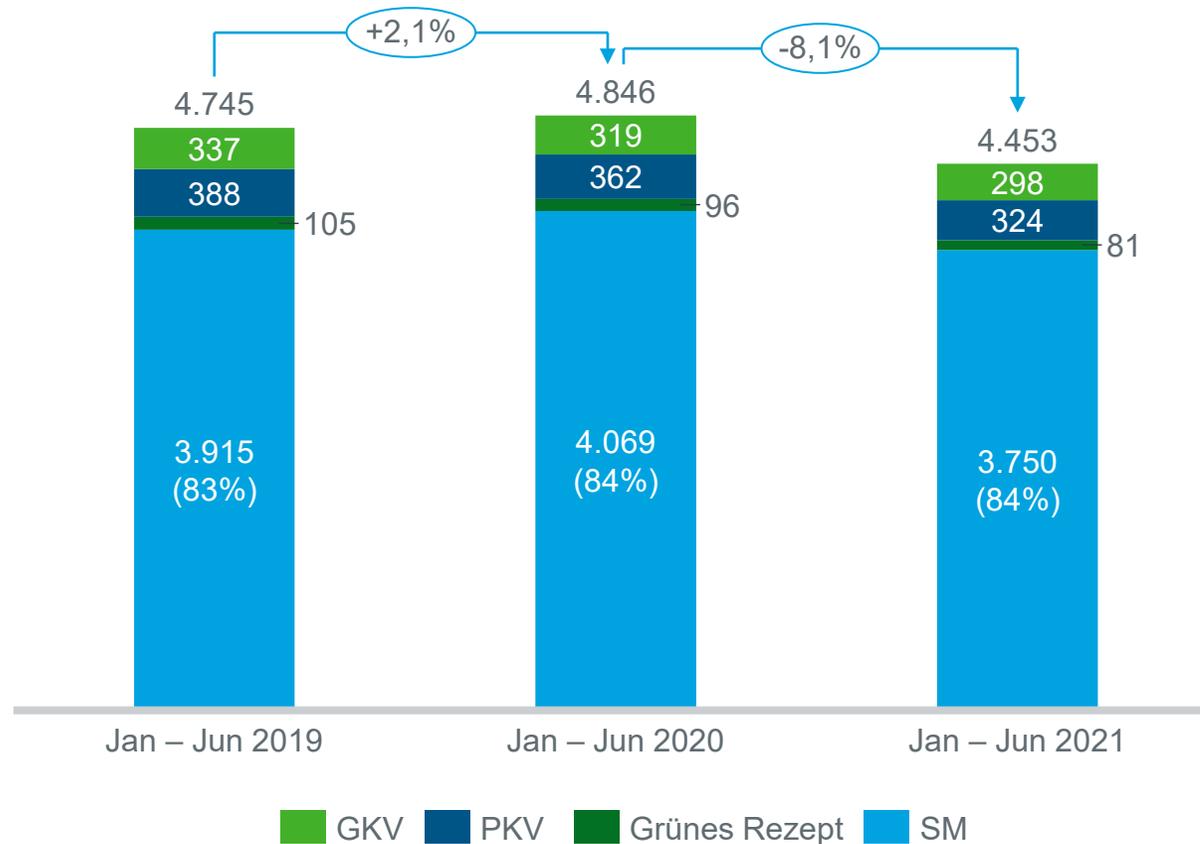
Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), BRD-Gesamt, Apotheken-Versandhandel, Ranking OTC-Gruppen im Zeitraum Januar bis Juni 2021



Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke

# Erstes Halbjahr 2021: Selbstmedikation und Verordnungen rezeptfreier Arznei- und Nichtarzneimittel im ersten Halbjahr 2021 deutlich rückläufig

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Umsatz Mio. €, Marktanteil Wert %, Apotheke (Offizin+VH), BRD-Gesamt



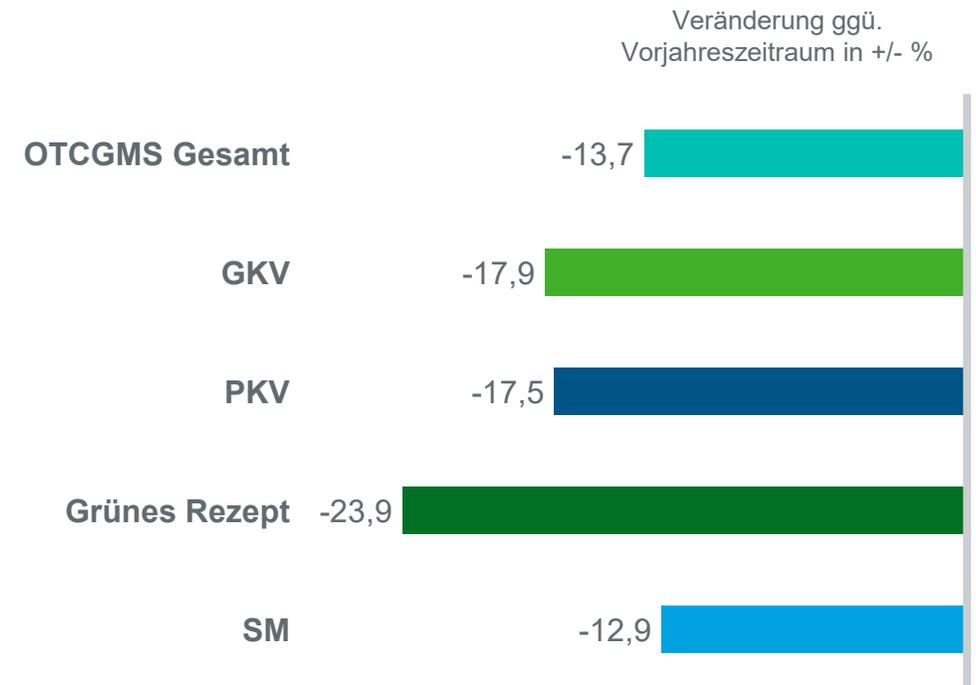
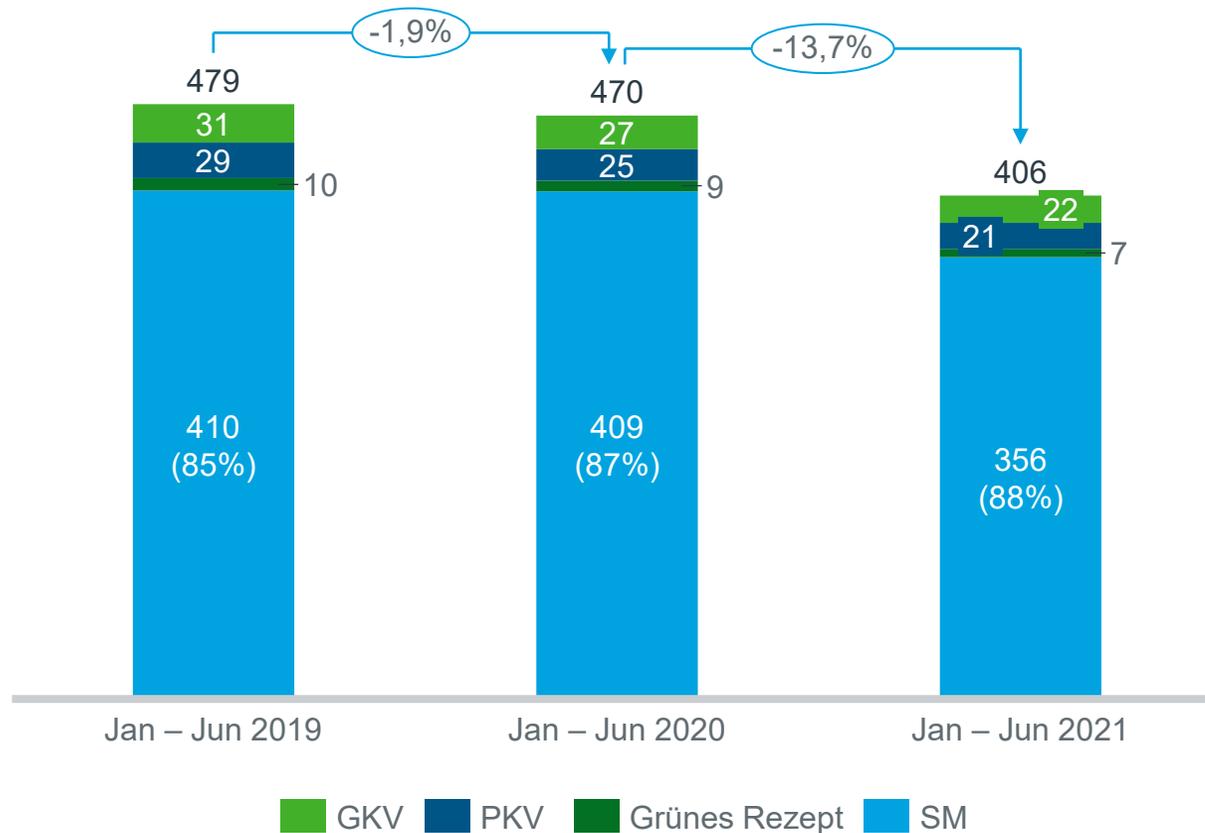
## Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept  
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept  
 SM = Selbstmedikation  
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)  
 \*Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

# Erstes Halbjahr 2021: Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel in der Selbstmedikation und bei Verordnungen zweistellig im Minus

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Absatz Mio. Pack, Marktanteil Menge %, Apotheke (Offizin+VH) BRD-Gesamt



## Legende:

PKV = Privatversicherung/-rezept  
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept  
 SM = Selbstmedikation  
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

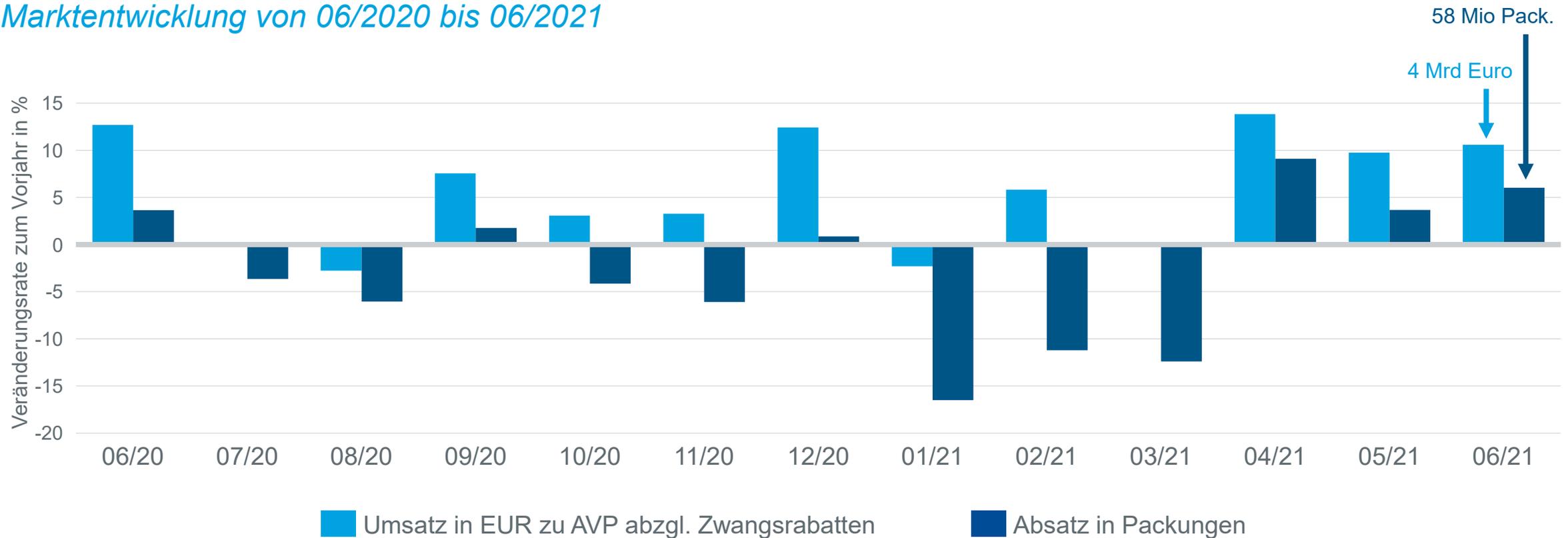
Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)  
 \*Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

# Entwicklung im GKV-Markt



# GKV-Arzneimittelausgaben im ersten Halbjahr 2021: Umsatzzuwachs im mittleren einstelligen Bereich, rückläufige Menge

Marktentwicklung von 06/2020 bis 06/2021

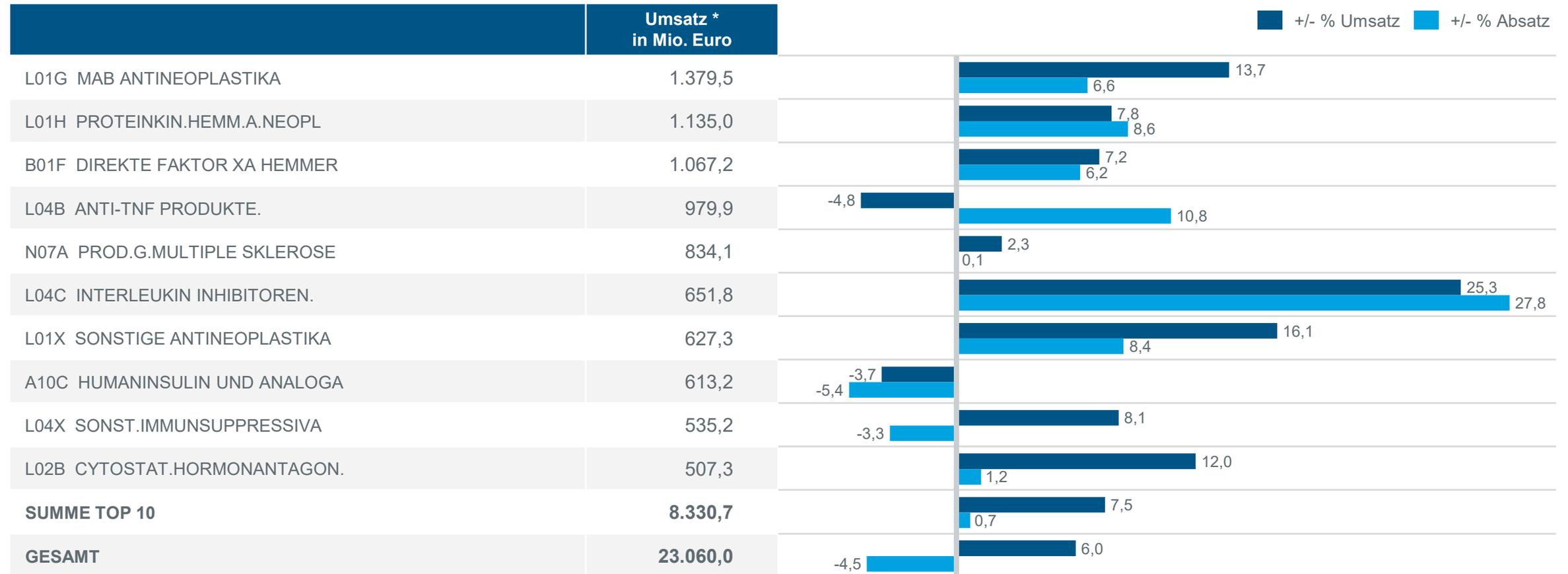


Kumuliert Januar - Juni 2021:	Umsatz	23,1 Mrd. Euro (+6,0 %)
	Absatz	332 Mio. Pack. (-4,5 %)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Basis: Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeiträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; ohne Impfstoffe

# Umsatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des ersten Halbjahres 2021: mehrheitlich Zuwachs nach Wert und Menge in unterschiedlichem Maß

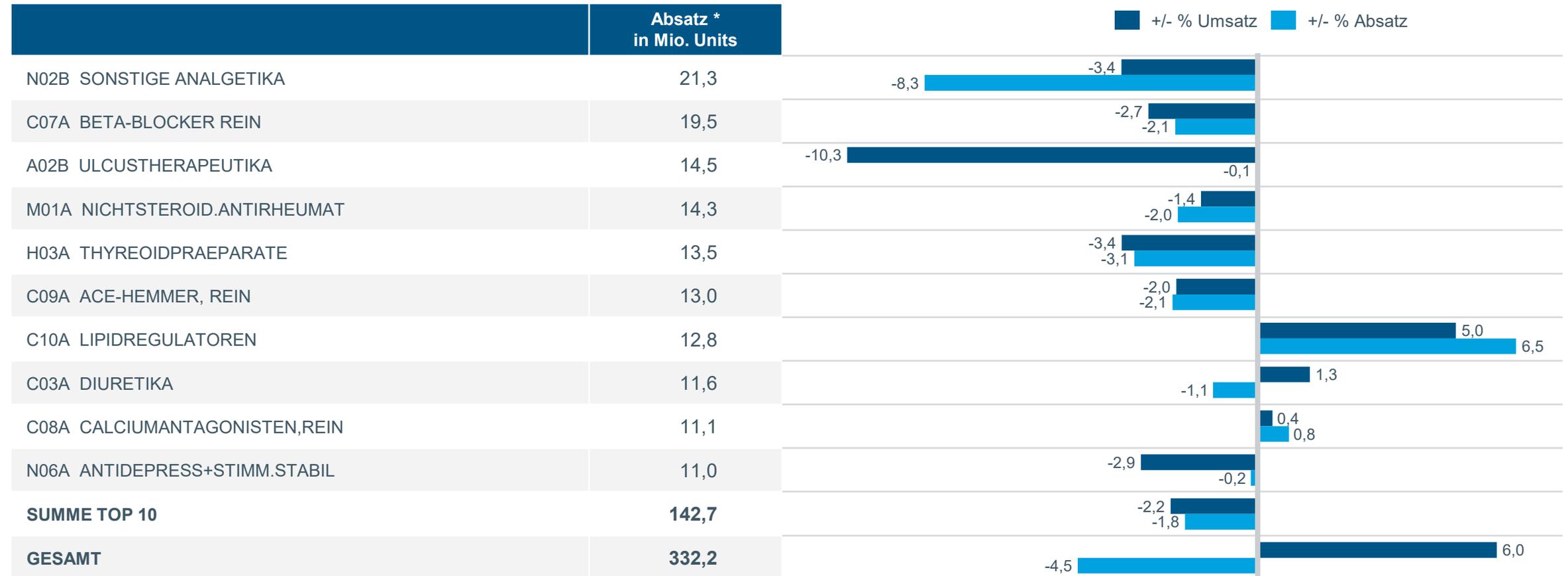
GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Umsatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis Juni 2021



Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; \*Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

# Absatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt des ersten Halbjahres 2021: Mehrheitlich Absatz- und Umsatzrückgänge

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Absatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis Juni 2021

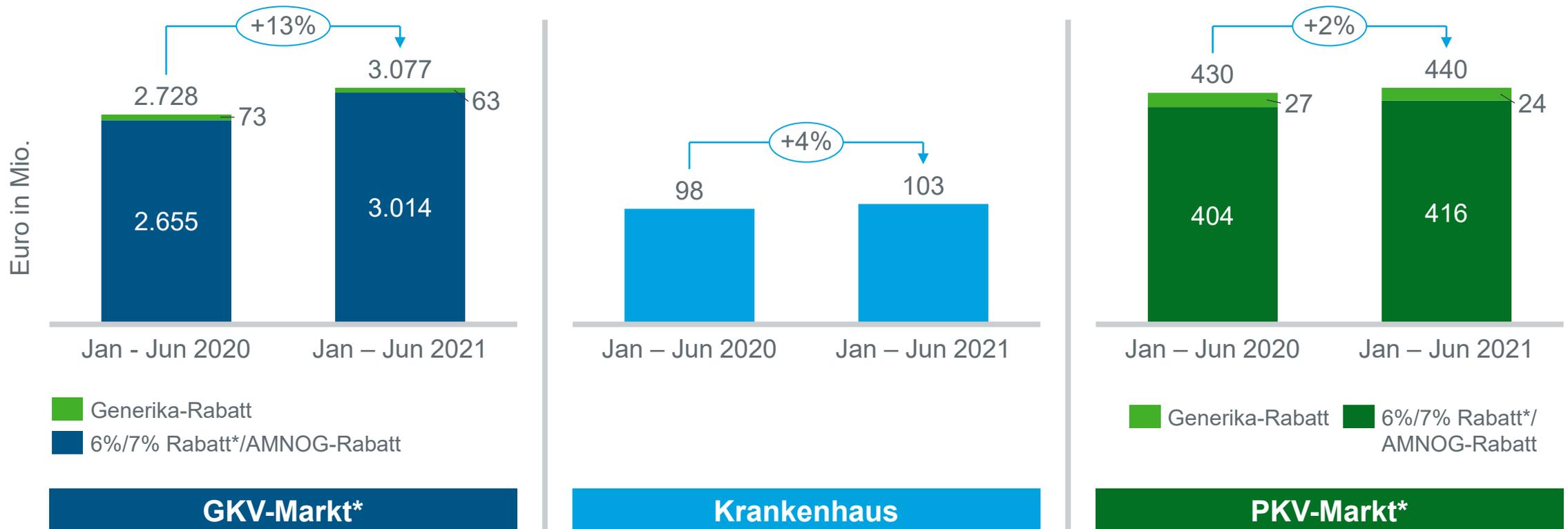


Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; \*Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

# Hersteller-Zwangsabschläge und Rabatte im ersten Halbjahr 2021 im GKV-, PKV- und Krankenhaus-Markt höher als im Vorjahr

Zwangsabschläge und Rabatte in den ersten sechs Monaten 2020 und 2021

## Zwangsabschläge in allen Marktsegmenten (3,6 Mrd. Euro)



Quelle: \*IQVIA PharmaScope® Polo, \*7%/6% Abschlag (abhängig vom Marktsegment und Zeitraum) inkl. Zusatzabschlägen infolge des Preismoratoriums, inkl. Generikarabatt, inkl. Rabatte für Zubereitungen; inkl. Rabatte aus gemeldeten Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V (AMNOG-Rabatte)

# Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2021

Anzahl Arbeitstage in den Jahren 2020 und 2021



	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Differenz aktuelles gegenüber Vorjahr</b>	-2	0	+1	0	0	+1	-1	+1	0	-1	+1	+1
<b>2021</b>	19/20*	20	23	20	19	21/22*	22	22	22	21	21/22*	23
<b>2020</b>	21/22*	20	22	20	19	20/21*	23	21	22	22	20/21*	22

Quelle: <https://www.schnelle-online.info/Arbeitstage/Anzahl-Arbeitstage-2020.html>; \* Unterschiede je nach Bundesland

# Datenquellen

**IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt):** Arzneimittel-Verbrauchsstudie der IQVIA Krankenhausforschung. Über die jeweils versorgende Klinikapotheke werden monatlich Verbrauchsdaten auf Basis von Fachabteilungen und Stationen erhoben. Ermittelt wird das Absatz- und bewertet das Umsatzvolumen des kompletten Klinikmarktes sowie dessen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Datenbasis bilden rund 480 Panelkrankenhäuser.

Die Hochrechnung erfolgt nach 4 Bettengrößenklassen, 15 Fachrichtungen und 7 Regionen.

**IQVIA PharmaScope®:** Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erhoben.

Marktinformationen zum Versandhandel umfassen die Einkäufe der deutschen Verbraucher beim Versandhandel. Dazu bildet ein Versandhandelspanel die Grundlage, die um eine Projektion ergänzt wird.

Der **IQVIA® Consumer Report Apotheke** ist eine kontinuierliche Marktstudie über die Verkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln/diätetischen Lebensmitteln sowie Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Versandhandelsapotheken in Deutschland.

Die Verkäufe in öffentlichen Apotheken in Deutschland werden über eine repräsentative Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erfasst und hochgerechnet. Informationen zum Apothekenversand werden durch eine gesonderte Projektion aus dem IQVIA Versandhandelspanel ermittelt. Außerdem gehen Verkäufe von öffentlichen Apotheken ein, sofern sie als Versandhandelsverkäufe deklariert werden.

# Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (1)

Der Marktbericht enthält monatliche Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt sowie zu den Bereichen Klinikmarkt, Apothekenmarkt OTC-Apothekenmarkt und GKV-Markt. Dabei unterscheiden sich je nach Sichtweise der Warenkorb und/oder die Variablen für die Darstellung des Absatzes und Umsatzes.

## Klinikmarkt

Die Auswertungen zum Klinikmarkt zeigen den Verbrauch von Arzneimitteln in deutschen Krankenhäusern.

Der Absatz wird auf Basis von Zähleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) erfasst. Die Berechnung des Umsatzes erfolgt mithilfe eines bewerteten Preises pro Zähleinheit. Dadurch sind Rabatte, die die pharmazeutischen Hersteller den versorgenden Klinikapotheken gewähren, mitberücksichtigt.

## Pharma-Gesamtmarkt

Alle Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt beinhalten den Umsatz und Absatz im Klinikmarkt und Apothekenmarkt.

Um eine Marktsumme zu bilden, wird in dieser Darstellung der Absatz im Apothekenmarkt wie im Klinikmarkt ebenfalls in Zähl-einheiten (Tabletten, Kapsel, Portionsbeutel etc.) umgerechnet gezeigt.

Anders als für den Klinikmarkt beruhen die Umsatzvolumina für das Segment Apotheke auf dem Listenpreis zu ApU (=A**u**sgabepreis des **p**harmazeutischen **U**nternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte). Abschläge und Einsparungen aus Rabattverträgen sind hierbei nicht berücksichtigt.

## Apothekenmarkt

Die Analysen zum Apothekenmarkt zeigen den Absatz von abgegebenen Packungen rezeptfreier und rezeptpflichtiger Arzneimittel. Das gezeigte Umsatzvolumen wird mit den Listenpreisen auf der Preisstufe ApU (=A**u**sgabepreis des **p**harmazeutischen **U**nternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte) berechnet. Außerdem werden Herstellerabschläge und Abschläge aufgrund des Preismoratoriums in Abzug gebracht.

# Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (2)

## **OTC-Apothekenmarkt**

Die Auswertungen zum OTC-Apothekenmarkt unterscheiden sich in zwei Punkten von den übrigen Analysen über den Apothekenmarkt. Zum einen wird ein anderer Warenkorb verwendet, der neben rezeptfreien Arzneimitteln auch Gesundheitsmittel berücksichtigt. Zum anderen ist die Preisbasis für die Berechnung des Umsatzes der effektive Verkaufspreis. Dies ist der Preis, zu dem der Verbraucher OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel in den Apotheken oder über den Versandhandel erwirbt.

## **GKV-Markt**

In diesem Kapitel zeigt der Marktbericht die Ausgaben- und Mengenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel aus Offizin-Apotheken und dem Apothekenversandhandel. Der Absatz wird als Anzahl Packungen erfasst und gezeigt.

Die Ausgaben werden mithilfe des Apothekenverkaufspreises (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Abschläge, gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V und der Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V (lt. BMG Veröffentlichungen) berechnet. Der Apotheken-

verkaufspreis ist der Preis, der den gesetzlichen Krankenversicherungen in Rechnung gestellt wird. Weitere Analysen zum GKV-Markt zeigen die Entwicklung der Hersteller- bzw. Apothekenabschläge für einzelne Monate bzw. den kumulierten Jahreswert im laufenden Kalenderjahr.

## Über IQVIA

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung für Life Science Unternehmen. Entstanden durch den Zusammenschluss von IMS Health und Quintiles, nutzt IQVIA Erkenntnisse der interdisziplinären Human Data Science und verbindet so Stringenz und Klarheit der Data Science mit dem kontinuierlich wachsenden Anwendungsbereich Human Science. Auf dieser Grundlage unterstützt IQVIA Unternehmen darin, neue Ansätze in der klinischen Entwicklung und in der Vermarktung zu verfolgen, ihr Innovationstempo zu steigern und bessere Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung zu erzielen. Getragen von IQVIA CORE™, generiert IQVIA einzigartige und praxisrelevante Erkenntnisse an der Schnittstelle von umfassenden Analysen, transformativen Technologien, ausgewiesener Branchenexpertise und Umsetzungs-kompetenz. Mit etwa 72.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen. So unterstützt IQVIA Akteure im Gesundheitswesen darin, Krankheitsbilder zu identifizieren sowie mit entsprechenden Behandlungspfaden und Therapien zu verbinden, um bessere Behandlungsergebnisse zu erreichen. Das umfassende Know-how von IQVIA verhilft Unternehmen aus Biotechnologie, Medizintechnik, pharmazeutischer Industrie und medizinischer Forschung, staatlichen Einrichtungen, Kostenträgern und anderen Akteuren im Gesundheitswesen zu einem tieferen Verständnis von Versorgungsbedingungen, Krankheiten und wissenschaftlichen Fortschritten und unterstützt sie so auf ihrem Weg zu größeren Behandlungserfolgen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.iqvia.de](http://www.iqvia.de).

## KONTAKT

### IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Unterschweinstiege 2 - 14  
60549 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 6604-0

Fax: 0 69 6604-5000

E-Mail: [info.germany@iqvia.com](mailto:info.germany@iqvia.com)

[www.iqvia.de](http://www.iqvia.de)

 [@IQVIA\\_Germany](https://twitter.com/IQVIA_Germany)

 XING

 LinkedIn

# Impressum

## **Herausgeber:**

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Registergericht  
Frankfurt am Main HR B 46001. Persönlich haftende  
Gesellschafter sind: IQVIA Commercial Beteiligungsgesellschaft mbH,  
Frankfurt am Main, Registergericht Frankfurt am Main, HR B 46001  
Geschäftsführer: Dr. Frank Wartenberg (Vorsitzender), Karsten Immel

## **Redaktion:**

Dr. Gisela Maag

## **Kontakt:**

IQVIA Pressestelle  
Dr. Gisela Maag, Tel. 069 6604 4888  
E-Mail: [gisela.maag@iqvia.com](mailto:gisela.maag@iqvia.com)

## **Copyright:**

IQVIA Marktbericht ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter.  
Alle Angaben und Informationen in diesem IQVIA Newsletter wurden sorgfältig zusammen-  
gestellt und geprüft. Die gegebenenfalls in Zusammenhang mit Daten verwendeten Begriffe  
„Patient, Arzt, Arztpraxis, Verordner oder Apotheke“ bezeichnen keine personenbezogenen,  
sondern ausschließlich (nach § 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz) anonyme Informationen.

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen.  
Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.